SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP- Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
05. Nov. 2018
8:28h
1860

03.11.2018

In den Organisations- und Personal- ~~Gleichstellungs~~ausschuss

Haushaltsplan 2019/2020 - Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1297/2018

Teilhaushalt: **18 – Personal und Organisation**

Produkt: **11114 – Zentrale Dienstleistungen**
Zuschüsse an übrige Bereiche, NEU: BTZ Beratungs- und Therapiezentrum, Trans*beratung

Antrag zu beschließen:

Der Aufwand ab 2019 in Höhe von	0	Euro	
wird um	11.500	Euro	
auf insgesamt	**11.500**	**Euro**	**erhöht.**

Das BTZ erhält die Summe in Höhe von 11.500€ für die Beratung von Trans*personen, ihren Angehörigen und Multiplikator*innen.

Begründung:
Hannover ist eine Stadt der Vielfalt. Dazu gehört das aktive Eintreten gegen Diskriminierung und die Möglichkeit der freien Entfaltung der Persönlichkeit und Identität.

Menschen, die sich nicht im Einklang mit der bei Geburt zugeschriebenen Geschlecht sehen oder diese Zuschreibung hinterfragen, haben ein Recht darauf, den für sie richtigen Weg zu finden. Die beginnende Enttabuisierung der Themen Transsexualität, Transgender und Intersexualität und die Informationsmöglichkeiten über die Medien haben dazu beigetragen, dass mehr Menschen ihre Identität hinterfragen und sich dazu entschließen, sie offen zu leben.

Das BTZ ist im Bereich der Trans*begleitung eine sowohl von ärztlicher als auch von Betroffenenseite fachlich anerkannte Schnittstelle im Transitionsprozess-Procedere. Seitdem in den letzten Jahren eine entpathologisierende Leitlinienentwicklung auf rechtlicher und medizinischer Seite angestrebt wird, nehmen Trans*anfragen im BTZ deutlich zu. Gleichzeitig sind die Therapieangebote - welche für den Transitionsprozess nach den Richtlinien des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen Grundvoraussetzung sind - nicht gestiegen und weiterhin unzureichend, was für die Betroffenen hochbelastend wirkt und das Risiko von Begleiterkrankungen (als Kompensation) erhöht. Mit der Bewilligung des Erhöhungsantrages wird somit auch deutlich die Krisenprävention von Trans*personen gestärkt.

Christine Kastning	Dr. Freya Markowis	Patrick Döring
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzende	stv. Fraktionsvorsitzender